

Salzburg, am 20.06.2026

Meilenstein für die Salzburger Milchlösung: Fusion der Eigentümergenossenschaften von SalzburgMilch und Pinzgau Milch formal beschlossen

Zu einer zukunftsweisenden Weichenstellung für die österreichische Molkereibranche kam es am 20.06.2026 im Rahmen der Generalversammlung der Salzburger Alpenmilch Genossenschaft: Mit überwältigender Mehrheit stimmten die anwesenden Delegierten für die Verschmelzung der Salzburger Alpenmilch Genossenschaft eGen als übernehmende Genossenschaft mit der Pinzgau Milch Liefer- und Besitzgenossenschaft. Dadurch entsteht nicht nur die größte einzelne Milchgenossenschaft in Österreich, sondern es wurde die Basis für die zukunftsweisende, starke Eigentümerstruktur der SalzburgMilch GmbH geschaffen.

Mit der Generalversammlung der Salzburger Alpenmilch Genossenschaft, die in der Alten Saline in Hallein abgehalten wurde, rückt die Salzburger Milchlösung nun einen weiteren wichtigen Schritt näher. Eine überwältigende Mehrheit der anwesenden Delegierten drückte mit ihrem Votum ihre klare Befürwortung einer Verschmelzung der Salzburger Alpenmilch Genossenschaft eGen als übernehmende Genossenschaft mit der Pinzgau Milch Liefer- und Besitzgenossenschaft aus. Bereits zwei Tage zuvor stimmten die Mitglieder der Pinzgau Milch Besitzgenossenschaft auf einer Generalversammlung klar für die Fusion.

Durch die nun beschlossene Verschmelzung der beiden Eigentümer-Genossenschaften Salzburger Alpenmilch Genossenschaft und der Pinzgau Milch Liefer- und Besitzgenossenschaft werden die jeweiligen Anteile an der Pinzgau Milch Produktions GmbH eingebracht, wodurch die SalzburgMilch GmbH künftig 60 % der Anteile an dieser Gesellschaft halten wird. In einem weiteren, abschließenden Schritt ist die vollständige Verschmelzung beider operativer Gesellschaften in die SalzburgMilch GmbH vorgesehen, sodass die Salzburger Alpenmilch Holding GmbH künftig 90 % der Anteile und die HMP Immobilien Holding GmbH 10 % daran halten wird.

„Die Bäuerinnen und Bauern blicken dem Zusammenschluss der Genossenschaften zuversichtlich entgegen“, bestätigt Robert Leitner, Obmann der Salzburger Alpenmilch Genossenschaft und Aufsichtsratsvorsitzender der SalzburgMilch, die allgemeine Stimmungslage: „In einem stark wettbewerbsgetriebenen Markt, der vielen Dynamiken unterliegt, ist es wichtig, auf dem stabilen Fundament einer modernen und breit aufgestellten bäuerlichen Eigentümerschaft zu stehen. Die Fusion ist definitiv der richtige Schritt, um unsere bäuerlichen Strukturen langfristig abzusichern und die Wertschöpfung in der Region weiter auszubauen.“

Auch Andreas Gasteiger, Sprecher der Geschäftsführung der SalzburgMilch, freut sich über die zügige Entwicklung im Integrationsprozess: "Wir befinden uns sehr gut im Zeitplan und werden die Zusammenführung mit den letzten notwendigen Schritten im September erfolgreich abschließen, ab Oktober sind SalzburgMilch und Pinzgau Milch dann eine Firma, die SalzburgMilch. Die Salzburger Milchlösung rückt für uns also schon sehr bald in greifbare Nähe. Die überwältigende Resonanz bei den Generalversammlungen zeigt, dass unsere Eigentümer der Fusionierung äußerst positiv gegenüberstehen. Aus unternehmerischer Sicht sind somit alle grundlegenden Weichen gestellt, um die SalzburgMilch in eine erfolgreiche Zukunft zu führen." Dabei bringe die Fusion viele Vorteile mit sich, wie Gasteiger weiter ausführt: "Mit vier optimierten Unternehmensstandorten können wir künftig noch besser Synergien nutzen, egal ob in der Logistik, im Einkauf oder in der Produktionsplanung und zudem die individuellen Stärken der Standorte für uns nutzen. Das ermöglicht es uns einerseits noch effizienter zu wirtschaften und andererseits noch flexibler auf Marktbedürfnisse zu reagieren."

Sehr begrüßt wurde der Beschluss zur Fusion der Genossenschaften auch von Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig, Salzburger Landesrat für Land- und Forstwirtschaft Maximilian Aigner und Rupert Quehenberger, Präsident der Salzburger Landwirtschaftskammer, die als Ehrengäste der Generalversammlung beiwohnten. Sie bekräftigten, dass die Salzburger Milchlösung für Kontinuität, Zukunftsorientierung, regionale Identitätsstiftung und internationale Wettbewerbsfähigkeit stehe. Zusätzlich betonten sie die positiven Auswirkungen für die genossenschaftlich organisierte Bauernschaft, die durch die gestärkte Marktposition optimistisch in eine wirtschaftlich abgesicherte Zukunft blicken könne.

Die Salzburger Milchlösung: Premium-Milchkompetenz an vier Standorten

Nach der Verschmelzung der Genossenschaften und der Zusammenführung der operativen Unternehmen werden rund 3.200 landwirtschaftliche Betriebe die SalzburgMilch mit Premium Milch beliefern. Mit einer jährlichen Milchlieferung von mehr als 460 Millionen kg, die an den vier Standorten in Salzburg, Maishofen, Lamprechtshausen und Kössen verarbeitet und veredelt wird, ist die SalzburgMilch die größte Spezialmilchmolkerei in Mitteleuropa. Bemerkenswert ist dabei auch die Tatsache, dass durch die Verschmelzung eine der größten Biomilch Molkereien in Europa entsteht. Dank der individuellen Spezialisierung der jeweiligen Standorte auf unterschiedliche Produktsegmente deckt das Unternehmen SalzburgMilch zukünftig ein noch breiter gefächertes Produktsortiment ab. Dieses reicht von Milch über Joghurt, Schlagobers, Topfen und Butter bis hin zu Frischkäse oder Hart- und Schnittkäse.

Pressekontakt/Rückfragen

Prok. Mag. Florian Schwap
Head of Marketing, Sustainability & Innovation
Tel. 0662/2455-147
schwap.f@milch.com
<http://www.milch.com>

Wir sind Partner von:



Wir sind Förderer von:

